

Kontaktperson:

Alexandra Mächler
Geschäftsführerin
E-Mail: info@aarau-regio.ch
Tel.: 062 834 10 30

Kanton Aargau
Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abteilung Verkehr
Sektion Öffentlicher Verkehr
Entfelderstrasse 22
5001 Aarau

9. Juni 2026

Stellungnahme zum Fahrplanentwurf 2027

Sehr geehrte Damen und Herren
Sehr geehrter Herr Regierungsrat Attiger

Wir bedanken uns für die Gelegenheit, zum Fahrplanentwurf 2027 aus regionaler Sicht Stellung nehmen zu dürfen. Gerne nehmen wir diese Möglichkeit wahr.

Fernverkehrsanbindung Aarau: Handlungsbedarf aus regionaler Sicht

Die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr ist ein wesentlicher Bestandteil eines starken und dynamischen Wirtschaftsstandortes sowie eine zentrale Voraussetzung für Wachstum und Beschäftigung. Dies gilt auch für das Einzugsgebiet des regionalen Planungsverbands aarau regio. Die Kantonshauptstadt Aarau, Mitgliedsgemeinde von aarau regio, ist ein sich stark entwickelndes Regionalzentrum mit einer hohen Lebensqualität, zahlreichen Arbeitsplätzen und wichtigen öffentlichen Funktionen. Für die gute verkehrstechnische Erreichbarkeit der Bevölkerung, der Beschäftigten, der Unternehmen und der Tourismuseinrichtungen ist ein gut ausgebauter Schienen- und Busverkehr eine wichtige Voraussetzung.

Unter diesem Gesichtspunkt stellt aarau regio mit grosser Besorgnis fest, dass im Fahrplanentwurf 2027 erneut keine nennenswerten Verbesserungen im Fernverkehr für Aarau vorgesehen sind. aarau regio hält daher an den bereits in den Vorjahren geäusserten Anliegen fest. Ziel bleibt es, einen weiteren Attraktivitätsverlust der Wirtschafts- und Tourismusregion Aarau sowie des Kantons Aargau insgesamt zu vermeiden.

aarau regio befürchtet, dass Aarau im nationalen Fernverkehr zunehmend die Rolle eines Durchfahrtsbahnhofs einnimmt. Diese Entwicklung hängt auch mit der Lage Aaraus im schweizerischen Bahnnetz zusammen. Bahntechnisch nimmt Aarau nicht dieselbe Knotenfunktion wahr wie andere vergleichbare Städte, was sich aufgrund der bestehenden Netzstruktur nur begrenzt beeinflussen lässt. Umso wichtiger ist es, die Kantonshauptstadt gezielt und angemessen in das Fernverkehrsnetz einzubinden. Die heutige Stellung im Bahnnetz wird der tatsächlichen Bedeutung der Stadt und der Region Aarau als Wohn-, Arbeits-, Wirtschafts- und Verwaltungsstandort nur ungenügend gerecht.

Diese Einschätzung zeigt sich auch bei einem Blick auf die regulären, stündlichen Fernverkehrsverbindungen, die den Bahnhof Aarau mit oder ohne Halt passieren. Von insgesamt sieben betrachteten IC- und IR-Verbindungen halten lediglich drei in Aarau. Vier Verbindungen fahren ohne Halt durch. Auch die direkte Anbindung an den Flughafen Zürich bleibt ungenügend ausgeschöpft. Obwohl drei direkte Fernverkehrsverbindungen an den Flughafen Zürich durch Aarau

verkehren, hält nur eine davon in Aarau. Zusätzliche Fernverkehrshalte in Aarau würden damit nicht nur die nationale Einbindung der Kantonshauptstadt stärken, sondern zugleich auch die direkte Erreichbarkeit des Flughafens Zürich verbessern.

Zug-Nr.	Strecke	Halt in Aarau	Direktverbindung nach Zürich HB / Fahrzeit	Direktverbindung nach ZH Flughafen / Fahrzeit
IC1	Genève-Aéroport – St. Gallen	Nein	(Ja)	(Ja)
IC5	Lausanne – Rorschach	Ja	Ja / 25 min.	Ja / 40 min.
IC8	Brig – Romanshorn	Nein	(Ja)	(Ja)
IR16	Bern – Zürich HB	Ja	Ja / 39 min.	Nein
IR35	Bern – Chur	Nein	(Ja)	(Nein)
IR37	Basel SBB – Zürich HB	Ja	Ja / 24 min.	Nein
IR55	Biel/Bienne – Zürich HB	Nein	(Ja)	(Nein)
RE12	Olten – Wettingen	Ja	Nein	Nein
RE37	Aarau – Zürich HB	Ja	Ja / 29 min.	Nein

Tabelle: Reguläre, stündliche IC- und IR-Verbindungen durch Aarau sowie ausgewählte ergänzende RE-Verbindungen

Das Anliegen einer besseren Fernverkehrsanbindung hat zwischenzeitlich auch auf nationaler Ebene zusätzliche Aufmerksamkeit erhalten. Mit einem parlamentarischen Vorstoss wurde die Frage der ausstehenden IC-Halte in Aarau auf der Verbindung Zürich–Bern erneut aufgegriffen. Die Antwort des Bundesrates bestätigt aus Sicht von aarau regio zwar, dass der IC-Halt Aarau eigentlich weiterhin vorgesehen wäre. Gleichzeitig bleibt der konkrete Zeitpunkt der Umsetzung offen. Für aarau regio unterstreicht dies den Handlungsbedarf. Die seit Jahren in Aussicht gestellte Verbesserung darf nicht weiter auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Mit Blick auf die Ost-West-Verbindung verfügt Aarau weiterhin nur über eine einzige IC-Direktverbindung von/nach Zürich. Diese führt im Westen seit 2025 ausserdem nur noch bis Lausanne anstatt Genf. Aarau ist damit von der nationalen IC-Anbindung weitgehend abgehängt. Dies ist einer Kantonshauptstadt und einem bedeutenden regionalen Zentrum nicht angemessen. aarau regio bittet den Kanton daher, sich weiterhin mit Nachdruck für eine IC-Zugverbindung Bern–Aarau–Zürich einzusetzen. Aus heutiger Sicht erachtet es aarau regio als wesentlich, dass die HVZ-IC Zürich–Bern künftig in Aarau halten.

Die umsteigefreie Schnellverbindung zum Flughafen Zürich ist ebenfalls ein entscheidender und bedeutender Standortfaktor für die Region Aarau. Die Erreichbarkeit insgesamt sowie die Erreichbarkeit ab den Landesflughäfen sind wichtige Wettbewerbsindikatoren. Vor diesem Hintergrund ist aus Sicht von aarau regio nicht nur eine zusätzliche Frühverbindung oder eine zeitliche Verschiebung der ersten direkten Verbindung an den Flughafen Zürich zu prüfen. Ebenso wichtig ist eine generelle Verbesserung der direkten Flughafenanbindung durch zusätzliche Fernverkehrshalte in Aarau. aarau regio bittet den Kanton deshalb, diese Anliegen bei den weiteren Fahrplan- und Angebotsplanungen mit Nachdruck einzubringen.

Konkrete Rückmeldungen zum Fahrplanentwurf 2027

- **Anschlüsse / Umsteigebeziehungen:** Der Regionalverkehr ist für aarau regio von besonderer Bedeutung. Seine Qualität ist massgeblich von der Anbindung an den Fernverkehr abhängig, wo noch deutliches Verbesserungspotenzial vorhanden ist. aarau regio hat in diesem Zusammenhang bereits im Rahmen des Fahrplanentwurfs 2026 darauf hingewiesen, dass die verän-

derten Ankunftszeiten des IR16 von Bern in Olten und Aarau verschiedene Anschlussverbindungen an den Regionalverkehr erschweren oder gefährden. Diese Befürchtung hat sich teilweise bestätigt. Dies zeigt sich insbesondere beim Anschluss in Aarau an die S11 Richtung Lenzburg-Zürich, der in der Praxis häufig nicht mehr zuverlässig erreicht wird. Da die entsprechenden Fahrplanlagen im Fahrplanentwurf 2027 unverändert beibehalten werden, bittet aarau regio den Kanton, mittelfristig auf eine Verbesserung der betroffenen Anschlusssituationen hinzuwirken.

- **Anschlüsse / Umsteigebeziehungen:** Auch bei den Umsteigebeziehungen zwischen dem Schienen- und dem Busverkehr sehen wir nach wie vor Verbesserungspotenzial. Angesichts der sehr unterschiedlichen Abfahrtszeiten der Fernverkehrs- und S-Bahn-Züge ist auf den meisten Buslinien ein Viertelstundentakt anzustreben, um die Wartezeiten so kurz wie möglich zu halten.
- **Anschlüsse / Umsteigebeziehungen:** Die Umsteigezeiten am Bahnhof Suhr sind sehr knapp bemessen und betragen teilweise nur gerade eine Minute. Der Kanton Aargau wird gebeten, ein Angebot zu schaffen, bei dem die Anschlüsse am Bahnhof Suhr realistisch einhaltbar sind.
- **Fern- und Freizeitverkehr RE6:** Wie bereits in der Stellungnahme zum Fahrplanentwurf 2026 regt aarau regio an, den Ausbau des Angebotes des RE6 Aarau – Arth-Goldau auch auf die Wochentage Montag bis Freitag zu prüfen. Aus Sicht von aarau regio soll ein Zugpaar von Mo-Fr (Aarau ab 7:50 oder 8:50 und Arth-Goldau ab 17:23 oder 18:23) eingeführt werden. Dies vor dem Hintergrund, dass sich der RE6 in seinen ersten Betriebsjahren vor allem am Morgen grosser Beliebtheit erfreut und gute Frequenzen erreicht. Ein weiterer Ausbau des RE6 auf weitere Tageszeiten würde ebenfalls sehr begrüsst und ist für spätere Fahrplanwechsel vorzusehen.
- **Regionalverkehr S14:** Die Einführung des 15-Min.-Taktes auf der S14 am Sonntagmorgen ab ca. 6 Uhr auf dem Abschnitt Schöftland – Aarau – Bleien Liebegg (analog Samstag) wird ausdrücklich begrüsst. Wir erachten sie als klare Verbesserung der regionalen Erschliessung im Suhrental und im unteren Wynental.
- **Regionalverkehr S23 / S26 / S29:** Die zusätzlichen Einzelverbindungen auf den Linien S23, S26 und S29 betreffen die Region Aarau nur bedingt, werden aber insgesamt begrüsst. So ergibt sich beispielsweise am Wochenende ein neuer Frühzug ab Wohlen und Lenzburg nach Aarau.
- **Regionalverkehr S28:** aarau regio beantragt einen um 30 Minuten früheren Betriebsstart auf der S28 in beide Richtungen, sodass die Städte Zürich und Bern ab Kölliken, Oberentfelden und Suhr bereits um 06.00 Uhr bzw. 06.30 Uhr erreicht werden können. Aktuell ist die frühestmögliche Ankunft in Zürich um 06.22 Uhr bzw. in Bern um 06.56 Uhr.
- **Buslinien 50.201 und 50.202 (BBA-Linien 1 und 2):** Zur Neukonzeption 2027 der BBA-Linien 1 und 2 hat aarau regio bereits im Februar 2026 ausführlich Stellung genommen. Das Fazit der damaligen Stellungnahme lautete für die damit einhergehenden Angebotsverdichtungen und -reduktionen wie folgt:
 - *Angebotsverdichtung in den Nebenverkehrszeiten auf den Linien 1 und 2: Die Angebotsverdichtung in den Nebenverkehrszeiten auf den BBA-Linien 1 und 2 wird vom Regionalplanungsverband aarau regio sowie von allen betroffenen Gemeinden ausdrücklich begrüsst. Vorbehalten bleibt die effektive Berechnung der Mehrkosten für die Gemeinde Erlinsbach SO. Sollten die Mehrkosten nicht vertretbar sein, empfiehlt die Gemeinde Erlinsbach SO entweder die Beibehaltung des jetzigen Angebotes oder eine Verkürzung der Zeitfenster, in*

denen ein 7.5'-Takt angeboten wird (Verzicht auf den 7.5'-Takt zu Beginn und am Ende der Hauptverkehrszeiten). Eine Kompensation der Mehrkosten mittels vollständigen Verzichts auf den 7.5'-Takt wird jedoch aufgrund der hohen Nachfrage auf der Linie 2 weder von der Stadt Aarau noch von der Gemeinde Erlinsbach SO als tragfähige Lösung erachtet.

- *Angebotsreduktion in den Hauptverkehrszeiten auf der BBA-Linie 1: Die Gemeinden Buchs und Küttigen sowie die Stadt Aarau anerkennen, dass mit dem einheitlichen 10'-Takt ein pünktlicheres, stabileres und verlässlicheres Bussystem mit hoher Anschlussqualität entsteht, die mit jener eines 7.5'-Taktes vergleichbar ist, und sich damit unter dem Strich auch für die BBA-Linie 1 eine Verbesserung ergibt. Gleichzeitig ist festzuhalten, dass die betroffenen Gemeinden den heutigen 7.5'-Takt auf der BBA-Linie 1 sehr schätzen. Zur Steigerung der Attraktivität der BBA-Linie 1 sollte daher dennoch eine Rückkehr zum 7.5'-Takt in den HVZ geprüft werden – gegebenenfalls unter Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge. Sollte an der präsentierten Konzeption 2027 der BBA-Linie 1 festgehalten werden, stellen wir folgende Anträge: Gezielte Kommunikation parallel zur öffentlichen Auflage, insbesondere gegenüber der Bevölkerung entlang der BBA-Linie 1, um aufzuzeigen, dass das neue Fahrplankonzept insgesamt eine Angebotsverbesserung darstellt; Reporting bzw. Überprüfung nach einem Jahr, ob die Massnahmen wirklich zur angestrebten Verbesserung bezüglich Fahrplanstabilität beigetragen haben; Anpassungen beim nächsten Fahrplanwechsel bzw. Rückkehr zum 7.5'-Takt, wenn die Massnahmen nicht zur angestrebten Verbesserung bezüglich Fahrplanstabilität beigetragen haben.*
- **Buslinie 50.206 (BBA-Linie 6):** Der zusätzliche Frühkurs Aarau – Suhr (Aarau Bahnhof ab 05.41 Uhr) wird begrüsst.
- **Buslinie 50.135:** aarau regio begrüsst die Verlängerung des 30-Min.-Takts auf der Buslinie 50.135 am Samstagabend bis 23.00 Uhr und die Angleichung des Samstagfahrplans an den Werktagfahrplan. Diese stellt insbesondere auch eine Angebotsverbesserung für die Regionsgemeinde Densbüren dar.
- **Buslinie 50.N21 (Nachtbuslinie N21):** Weiterhin nicht verständlich ist, wie bereits vor einem Jahr erwähnt, die Umleitung der Nachtbuslinie N21 von Küttigen über den Staffeleggzubringer direkt nach Biberstein und den Wegfall aller Haltestellen zwischen Küttigen Kreuz und Biberstein Wissenbach. Durch diese Umleitung haben die südöstlichen Quartiere von Küttigen keinen Anschluss mehr an das Nachtbusnetz, ohne dass daraus nennenswerte Zeiteinsparungen resultieren (1 Minute gegenüber der Linienführung von 2025).

Wir danken für die Kenntnisnahme und die Berücksichtigung unserer Anliegen in der künftigen kantonalen Planung der Verbindungen des öffentlichen Schienenverkehrs.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Hanspeter Hilfiker
Präsident



Alexandra Mächler
Geschäftsführerin